

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT NR. 1/2014

Öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Lahr/Schwarzwald am Dienstag, 02. Dezember 2014 im Rathaus 2, Großer Sitzungssaal

Dauer der Sitzung: 17:30 Uhr bis 19:35 Uhr

Teilnehmende:

Sitzungsleitung:	Bürgermeister Petters	
SPD:	Stadtrat Stadtrat Stadtrat	Dr. Caroli Hirsch Kleinschmidt
CDU:	Stadtrat Stadtrat Stadtrat	Günther Schweickhardt Straubmüller
Freie Wähler:	Stadtrat Stadträtin	Wagenmann Deusch
Bündnis 90/Die Grünen:	Stadträtin	Waldmann
Linke Liste Lahr:	Stadträtin	Rehm
Sachkundige Einwohner:	Herr Herr Herr Frau	Bahr Dorner Lang Mangei
Sachkundige Einwohner ohne Stimmrecht:	Herr Herr Herr Frau	Huppert Benz (Sachverständiger) Olveira (Sachverständiger) Ducksch
entschuldigt fehlen:	Stadträtin Herr StR Herr	Kmitta Spahl Uffelmann Schmieder
Protokollführung:	Herr	Pieper
Zuhörende inkl. Presse:	8	

Diese Sitzung ist nach § 34 GemO ordnungsgemäß einberufen und geleitet. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet mit der Feststellung, dass der Umweltausschuss beschlussfähig und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht ist.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Der Vorsitzende schlägt nach Rücksprache mit den Mitgliedern vor zuerst die Beratungsangelegenheiten auf der Tagesordnung zur Abstimmung und Diskussion zu bringen.

II. BERATUNGS- UND BESCHLUSSANGELEGENHEITEN

231/2014 602	1.	Neuausweisung der Platanenallee Dreyspringstraße als Geschützter Grünbestand
-----------------	----	--

Frau Stahl von der Abt. Öffentliches Grün und Umwelt stellt die Vorlage anhand einer Präsentation und Bildern vor und weist auf die Vorteile einer Ausweisung hin.

Der Umweltausschuss empfiehlt:

1. Die Platanenallee in der Dreyspringstraße wird als geschützter Grünbestand ausgewiesen.
2. Sollte die Standsicherheit der Bäume mit der jetzigen Kronenform nicht mehr gegeben sein, ist durch einen starken Kronenrückschnitt für eine Kronenentlastung und den möglichst langen Erhalt der Bäume zu sorgen.
3. Die anliegende Satzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

229/2014 602	2.	Schutz der Amphibienpopulation im Naturbad Sulz
-----------------	----	---

Frau Stahl stellt den Inhalt der Vorlage vor.

Der Umweltausschuss empfiehlt einen **geänderten** Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht zur Amphibienpopulation im Naturbad Sulz wird zur Kenntnis genommen.
2. Im Waldbereich am Sulzberg soll ein geeignetes Ersatzgewässer für die Amphibien **ermittelt und angelegt werden**. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 20.000,- € für die Haushaltsberatungen **2016** anzumelden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

I. INFORMATION

1. Amphibienleiteinrichtung Langenhard

Frau Stahl berichtet über die abgeschlossene Baumaßnahme.

Der NABU bedankt sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit und die hervorragende Ausführung der Baumaßnahme.

2. Umsiedlung des Feuerfalters auf dem LGS-Gelände Seepark

Frau Stahl berichtet über die Aktion zur Umsiedlung des Feuerfalters.

3. Helm-Azurjungfer

Frau Stahl berichtet über die Standorte bzw. die Fließgewässer in Lahr, in denen Vorkommen der seltenen und geschützten Helm-Azurjungfer kartiert wurden. Auf diese sollte ein besonderes Augenmerk bei der Pflege und Entwicklung der Gewässer gesetzt werden.

NEU

4. Beitritt zur Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V.

Herr Kaiser von der Stabsstelle Umwelt berichtet über den aktuellen Stand der Gespräche mit der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V. (KABS). Nach der gültigen Satzung der KABS können nur ganze Gemeinden aufgenommen werden, dabei würden für die Stadt Lahr Kosten in Höhe von 53.815,00 Euro anfallen. Da im Wesentlichen nur westliche Teile der Lahrer Gemarkung von einem erhöhten Aufkommen von Schnaken betroffen sind, hat sich die Stadtverwaltung mit dem Wunsch an die KABS gewandt, dass nicht nur ganze Städte, sondern auch einzelne Stadtteile beitreten können. Das würde die Kosten um 30 Prozent reduzieren auf derzeit 37.677 Euro. Das Präsidium der KABS hat sich mit diesem Anliegen befasst und entschieden, dass die Satzung nicht geändert wird. Begründet wird das damit, dass die KABS eine Solidargemeinschaft ist und der Nutzen der gesamten Kommune zugute kommt.

In den Haushaltsberatungen am 1.12.2014 wurde vom Gemeinderat ein Beitritt der Stadt Lahr zur KABS abgelehnt.

5. Potential der Abwasserwärmenutzung

Das Ingenieurbüro Hunziker Betatech stellt die Ergebnisse der beiden Machbarkeitsstudien in einer Präsentation vor. Im Innenstadtbereich ist die Nutzung derzeit nicht so attraktiv, für das Industriegebiet West ergibt sich aber ein interessantes Potential zur Nutzung der Wärme des Wassers an der Ausleitung des Lahrer Klärwerks.

6. Luftmessungen der LUBW in Reichenbach

Herr Kaisers stellt die Ergebnisse der Spotmessungen der LUBW an der Reichenbacher Hauptstraße vor. Für Feinstaub PM10 lag das Jahresmittel 2013

bei $23 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und damit deutlich unterhalb des 1-Jahres-Grenzwertes von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ zum Schutz der menschlichen Gesundheit nach der 39. BImSchV. Die Anzahl der Tagesmittelwerte größer als $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ in 2013 lag bei 19 und damit auch deutlich unterhalb den maximal zulässig 45 Überschreitungen nach der 39. BImSchV. Die Messungen von Feinstaub PM10 werden daher nicht weitergeführt.

Bei Stickstoffdioxid lag das Jahresmittel 2013 bei $41 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und damit leicht über dem 1-Jahres-Grenzwert von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ zum Schutz der menschlichen Gesundheit nach der 39. BImSchV. Gegenüber 2006 wo $54 \mu\text{g}/\text{m}^3$ gemessen wurde ist dies eine Verbesserung, die Messung von Stickstoffdioxid wird aber auch weiterhin durchgeführt

7. Erweiterung der Erdaushubdeponie in Sulz

Herr Kaiser informiert über die wesentlichen Inhaltspunkte der Genehmigung des Regierungspräsidium Freiburg zur Erweiterung der Erdaushubdeponie in Lahr-Sulz.

8. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW e.V.)

Herr Kaiser informiert über den mittlerweile erfolgten Beitritt der Stadt Lahr zur Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V.

NEU 9. Klimaschutzmanager/in

Herr Kaiser berichtet, dass der im Sommer 2013 gestellte Antrag beim Bundesumweltministerium auf Förderung eines/r Klimaschutzmanagers/in bei der Stadt Lahr erst im November 2014 bewilligt wurde. Die Besetzung der Stelle wird vermutlich in der ersten Jahreshälfte 2015 erfolgen, die Umsetzung der Aktivitäten aus dem Klimaschutzkonzept haben sich dadurch verzögert.

NEU 10. European Energy Award

Herr Kaiser berichtet über die in diesem Jahr durchgeführte zweite externe Zertifizierung. Das offizielle Endergebnis liegt bei 61,3 Prozent; damit liegt die Stadt Lahr etwas besser als beim ersten externen Audit 2010: 60,9 Prozent. Da der Bewertungskatalog aber inzwischen um einiges strenger geworden ist, haben sich die städtischen Aktivitäten der letzten Jahre punkte- und prozentmäßig deutlich positiv ausgewirkt (beim alten Bewertungskatalog wäre die Stadt Lahr knapp 10 Prozent besser gewesen).

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses während der gesamten Dauer der heutigen Sitzung gewährleistet war.

Lahr/Schwarzwald, 02.12.2014

Vorsitzender

Protokollführung

Stadtrat/-rätin

Stadtrat/-rätin